

## Abfalltrennung ist Klimaschutz

Wir können es drehen und wenden wie wir es wollen, die Klimaveränderung findet statt. Ein Hitzerekord übertrifft den anderen. Die Erde ist am Limit. Am 29. Juli 2019 war für dieses Jahr der Welterschöpfungstag. Das heißt die Menschheit hat für dieses Jahr das nachhaltige Natur-Budget unseres Planeten aufgebraucht. Niemals hat die Erdbevölkerung mehr über ihre Verhältnisse gelebt. Wir verbrauchen ungefähr 1,75 Erden pro Jahr. Die Übernutzung der natürlichen Ressourcen geht zu 60 Prozent auf das Konto der überschüssigen CO<sub>2</sub> Emissionen.

Wir müssen etwas tun und handeln. Nur warten bis die Regierung ein Plastiksackerl Verbot einführt oder gewisse Kunststoffartikel verbietet ist zu wenig. Jeder/e muss handeln. Es beginnt im Kleinen.

- Beim täglichen Einkauf
- Abfälle wo immer es geht vermeiden
- Regionale Produkte kaufen
- Weniger Autofahren - Sprit sparen
- Kurze Wege zu Fuß gehen oder mit dem Rad fahren
- Plastik vermeiden Mehrwegverpackungen wählen
- Reparieren statt wegwerfen
- Weniger ist mehr.....

Natürlich lässt sich nicht alles vermeiden und es soll uns gut gehen. Nachhaltiges Leben oder auf unser Klima achten heißt nicht nur verzichten. Regionale, saisonale Produkte schmecken keinesfalls schlechter. Weniger ist oft mehr und tut unserer Gesundheit gut. Es gibt viele Möglichkeiten Klimaschutz zu leben.

### Auch Abfalltrennung ist Klimaschutz!

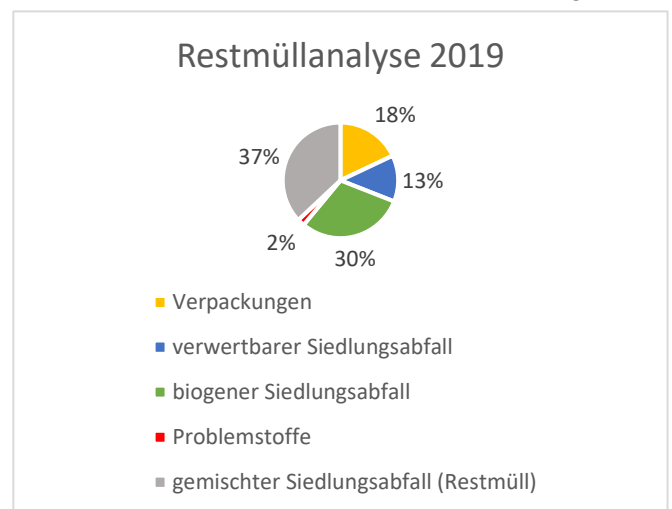
Ein Beispiel ist auch die richtige Abfalltrennung. Jeder kann es und muss es tun. Ein oft gehörter Satz lautet: Ich trenn und dann wird eh wieder alles zusammengeschmissen, stimmt einfach nicht. Abfälle sind die Rohstoffe der Zukunft. Nur richtig getrennte Abfälle sind wertvolle Rohstoffe. (Altpapier, Altglas, Altmetalle, Bioabfall, Alteisen, Altholz....

Immer wichtiger wird es auch wertvolle „Fraktionen“ wie Elektroaltgeräte, Buntmetalle, Altspeseöle, Flachglas, Bauschutt und verschiedene Kunststofffraktionen richtig zu trennen. Dazu brauchen wir modernere ASZ oder einen Ressourcenpark der

Zukunft. Ein moderner Ressourcenpark sammelt bis zu 80 verschiedene Abfall- oder Wertstofffraktionen.

### Restmüllanalyse 2019

Eine vom Land Steiermark dieses Jahr durchgeführte Restmüllanalyse hat ein leider schlechtes Ergebnis gebracht. Die Abfalltrennung lässt zu wünschen übrig. So sind im Restmüll noch 18% Verpackungen enthalten, 13% noch verwertbare Siedlungsabfälle wie Kleider, Schuhe, Altholz oder Eisenteile. Leider sehr hoch ist auch der Anteil an biogenen Abfällen 30 %!!! Die Hälfte von den biogenen Abfällen sind Lebensmittelabfälle, teilweise noch original verpackt. Somit bleiben nur 37% wirklicher Restmüll übrig.



2% des Restmülls sind gefährliche Abfälle wie Batterien, Elektroaltgeräte oder Medikamente. Lithium- Akkus und Batterien können im Restmüll brandgefährlich sein, können Menschenleben gefährden und zu schweren Schäden in den Abfallbehandlungsanlagen führen. Bitte die Abfalltrennung gewissenhaft durchführen und keine Batterien in den Restmüll geben.

